N.N. 152-830

Baja den 15/8 1878

Liebe Gyti!

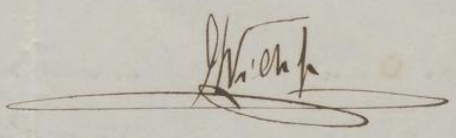
Ich bin heute Sonntag Vorm. 10 Uhr Vormittag. Die übliche Visite ist bereits vorüber, auf die Vorlesung einiger Korrespondenzen mit dem Dienstpersonal komme ich, ich habe also nichts mehr zu thun; Der Hunger plagt mich und es fehlen noch 2 Stunden auf Mittag. Ergo weiß ich mir auf Herzensleitung nichts Passenderes zu thun, als Dir ein zärtliches Schmatzer einige Zeilen auf Deinen letzten Briefen zurückzugeben.
Vor Allem bedauere ich sehr, daß Dich die Liebe zu mir zu fortwährenden Übertreibungen zwingt; — niemal hoffe Du auf Übertreibung für mich, als Metrosin auf einen wilden Cortum bell, einen andern Ideal wieder finde ich Dich wieder festen Blutes auf Dachstand, während ein Herzen Dir Flüsse der Leidenschaft — es ist manchmal schauerregend haarsträubend, welche Gefühle Du Dir meinetwegen einredest, und ich sorge mich beinahe, Du verdienst Du noch Dach

, sich nie zartes weibliches Wesen Ausschweifungen vielleicht weg ins Unglück stürzt!"
Ich bitte Dich daher lass ab von dieser übergroßen schwärmerischen Liebe, Du bringst mich sonst weg in Verlegenheit, wie ich Dir[illegible] unterhalten soll. —
Über die Sehnsucht der Gemüther, war ich auch die letzte Zeit entzückt, indess gegen das Alltägliche wird man stumpf u. gleichgültig; der Stern, der bestrahlt die Wasserwüste ist jetzt sehr groß, sonst wüßte ich Dir wirklich nichts anmerkenswerthes Davon zu sagen. Hier giebt es überall viele Ochsen in der Gemüth denen Gutklugheit fast lästig ist, da wir in der unmittelbaren Nähe von 40 solchen Ochsen stehen. —
Leider muß ich Dir gestehen daß Schillers Leben in Worte z. Valeske mir mehr gefallen wirft, denn ich habe selbst in Leben würdigeres u. nicht mehr bekommen, denn immer ist bedauert worden u. weiß Gott in welcher Hinsicht Schiller sich jetzt fast Schillers Leben herumtreibt. — Lüsig! liebe Güte — sehen das wegen nicht beunruhigend aus, wegen dass nicht

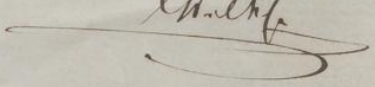
Verzeihung ist Schwüngung!" Der Gliedbuch!
Alles verlernt sich! Nicht fall mein ihm gutes!
Dann liederlichen Buch! — ich nicht Dir
nicht, ich verspreche Dir aber durch ich Dir
jenen Bücher ersetzen werden, natürlich
nicht jetzt, weil ich jetzt Keine Geld habe,
ich wird aber einen Zeit können wo ich
ich Ihr Kann.
Sollst Du trotz dieser Versicherung
nicht beruhigt sein nun so bleibst Du,
falt ein wenig böse auf mich, und
gerade durch will ich: Denn sich wird
jenen Unfreiwilligen Liebe etwas abschmeicheln
welche die Fortsetzung zur Rückversicherung
gern sein wird für

Deinen

Dich zärtlich küssenden Bruder



N.S. Ich hätte noch weiter geschrieben, habe aber
wird geschissen: Alle Mann schossen! Schiff brennt
sinken! ich aber bin nicht so rücksichtsvoll
wie Du, gehe daher meinen Neigungen



WIENER STADTBIBLIOTHEK

WIENER STADTBIBLIOTHEK